

## Leibwächter

Nach der Lehre des christlichen Glauben ist Jesus Christus der wichtigste Mensch, der jemals auf der Erde gelebt hat. Sein Auftrag durfte nicht misslingen. Er war der einzige, der in der Lage war, dem Satan die Herrschaft über den Tod abzunehmen.

Umso erstaunlicher ist es, dass Jesus selber ohne Leibwächter über diese Erde ging. Seine Anweisungen an seine Jünger, die ihm auch in dieser Hinsicht nachfolgen sollen, sorgt dafür, dass sich die Jesus-Nachfolger alle von denen unterscheiden, die sich wichtig sind.

So heißt es in den Ausführungen Jesu Christi (Lukas 22,25–30):

*25. Er aber sprach zu ihnen: Die weltlichen Könige herrschen, und die Gewaltigen heißt man gnädige Herren.*

*26. Ihr aber nicht also; sondern der Größeste unter euch soll sein wie der Jüngste, und der Vornehmste wie ein Diener.*

*27. Denn welcher ist der Größeste? Der zu Tische sitzt, oder der da dient? Ist es nicht also, dass der zu Tische sitzt? Ich aber bin unter euch wie ein Diener.*

*28. Ihr aber seid es, die ihr beharret habt bei mir in meinen Anfechtungen.*

*29. Und ich will euch das Reich bescheiden, wie mir es mein Vater beschieden hat,*

*30. Dass ihr essen und trinken sollt über meinem Tisch in meinem Reiche und sitzen auf Stühlen und richten die zwölf Geschlechter Israels.*

Das sind also die Regierungsbeamten Jesu Christi, die wie ihr Herr von einem Diener nicht zu unterscheiden sind. Auch empfiehlt er uns, an einem Tisch mit dem Rücken zur Tür zu sitzen, was in allen Kulturen der unterste Platz ist (Lukas 14,8–11):

*8. Wenn du von jemand geladen wirst zur Hochzeit, so setze dich nicht oben an, dass nicht etwa ein Ehrlicherer, denn du, von ihm geladen sei;*

*9. Und so dann kommt, der dich und ihn geladen hat, spreche zu dir: Weiche diesem; und du müssest dann mit Scham unten an sitzen.*

*10. Sondern, wenn du geladen wirst, so gehe hin und setze dich unten an, auf dass, wenn da kommt, der dich geladen hat, spreche zu dir: Freund, rücke hinauf; dann wirst du Ehre haben vor denen, die mit dir zu Tische sitzen.*

*11. Denn wer sich selbst erhöht, der soll erniedriget werden; und wer sich selbst erniedriget, der soll erhöht werden.*

Der Platz ohne Leibwächter ist ganz unten. Banditen und Geiselnnehmer vermuten an dieser Stelle kaum ihr Opfer. Alle, die sich wichtig sind, sitzen dagegen so, dass sie den vollen Überblick haben, wer zur Türe herein kommt. Der oberste Platz ist immer am weitesten von der Tür entfernt. Angeblich entsteht dadurch Handlungsspielraum. Wer dagegen ganz unten sitzt, wird bei Überfällen eher übersehen und hat es auch nicht so weit bis zur Tür.

Wer bei offiziellen Treffen den Platz ganz unten wählt, kann trotzdem gerade dort auf Kinder wichtiger Leute stoßen, denn dort werden sie von Reportern und Entführern verschont. Hin und wieder sind auch wichtige Diplomaten gerade dort zu treffen, denn hier lässt sich ungestört miteinander reden. Es gibt also auch heute wichtige Leute, die die so anderen Anweisungen unseres Herrn Jesu Christi beachten.

Ist dieses Handeln unseres Herrn vom Himmel nicht besonders riskant? Die Leibwächter, die jeder Gläubige in Anspruch nehmen darf, sind die Engel im Himmel. Hier sehen die Engel der Geringsten allezeit das Angesicht unseres himmlischen Vaters (Matthäus 18,10). Und genau deshalb hat unser Herr vom Himmel sich selber klein gemacht und ist ein Vorbild für alle.

## Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2025Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2025)